

# Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 17. November 1907:  
Zum ersten Male:

## Der verlorene Sohn

Mimodrama in 3 Akten von Michel Carré Sohn.

Musik von André Wormser.

Regie: Gustav Lindemann.

Musikalische Leitung: Walter La Porte.

PERSONEN:

Pierrot, Vater . . . . .	Theodor Stolzenberg	Phrynette . . . . .	Emilia Unda
Madame Pierrot . . . . .	Käte Schrötter	Der Baron . . . . .	Octav Klodnitzky
Pierrot, Sohn . . . . .	Julius Dewald	Ein Diener . . . . .	Meinhart Maur

Hierauf:

## Die geflickte Braut

(Der Triumph der Empfindsamkeit).

Posse mit Gesang und Tanz v. Goethe.

Für das Düsseldorfer Schauspielhaus neu bearbeitet von Gustav Lindemann.

Regie: Gustav Lindemann.

Musikalische Leitung: Walter La Porte.

PERSONEN:

Andrason, ein humoristischer König	Hans Sturm	Oranaro, Prinz . . . . .	Otto Stoeckel
Mandandane, seine Gemahlin	Marianne Kwast	Merkulo, sein Kavalier . . . . .	Octav Klodnitzky
Dieselbe noch einmal . . . . .	* * *	Der Oberste seiner Leibwache	Theodor Kigler
Feria, seine Schwester, eine junge		Der Naturmeister . . . . .	Paul Henckels
Witwe . . . . .	Yella Wagner	1. Edelmann . . . . .	Alfred Breiderhoff
Mana	Elisabeth Huch	2. Edelmann . . . . .	Gustav Schwioger
Sora	Emilia Unda	3. Edelmann . . . . .	Josef Coenen
Lato	Christel Lorenz		
Mela	Antonie Ernau	Leibwachen. Mohren. Bediente.	

Nach dem 1. Stück 15 Minuten Pause. Vor der grossen Pause fällt der Hauptvorhang.

Beginn d. Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende d. Vorstellung gegen 11 Uhr. Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet.

Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Schadowstrasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605), in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Friedrichstrasse 2 und Wehrhahn 34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Montag, 18. November, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr (Abonnement A). **Der verlorene Sohn**, Mimodrama von Michel Carré fils. Musik von André Wormser. Hierauf: **Die geflickte Braut** (der Triumph der Empfindsamkeit), Posse mit Gesang und Tanz von Goethe.

Dienstag, den 19. November, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: **Bunbury**, eine triviale Komödie für seriöse Leute von Oscar Wilde.

Mittwoch, 20. November, abends 8 Uhr: (Buss- und Betttag)

## Abendfeier.

Klavier — Cello — Geige — Gesang — Rezitation.

Mitwirkende:

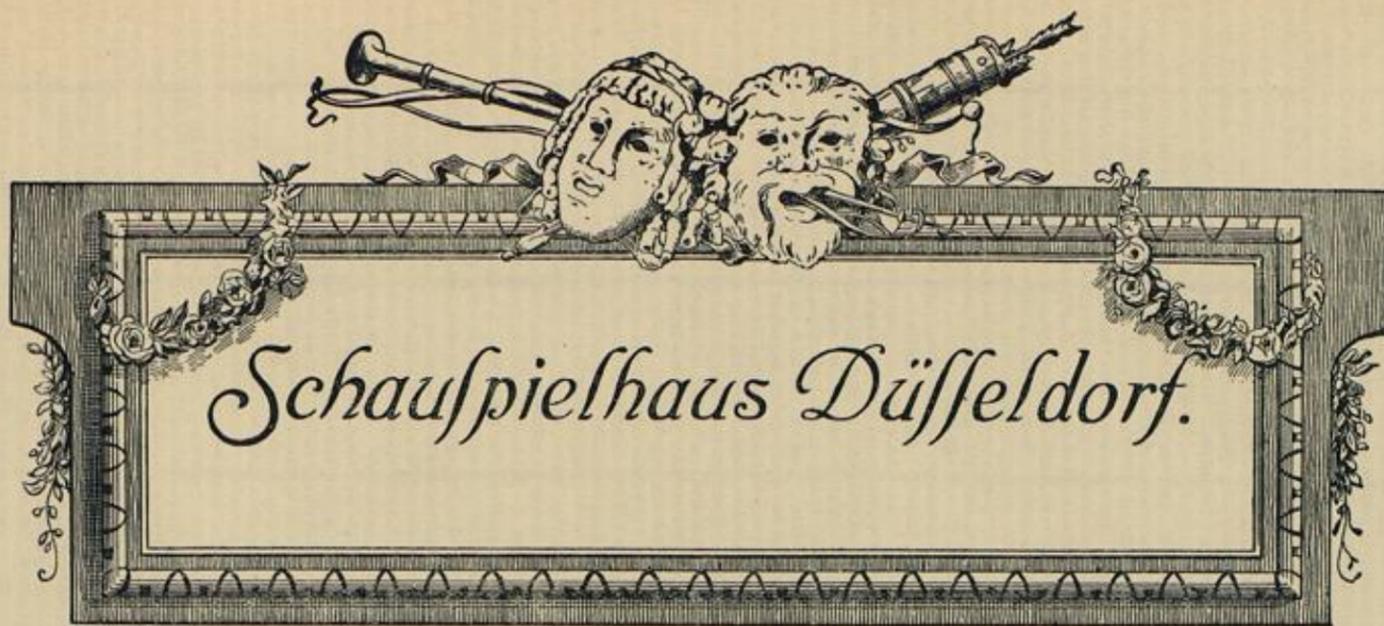
Hjalmar Arlberg (Bariton), Hans Scheulen (Cello), Josef Morawetz (Geige).

Am Klavier: Walter La Porte.

PREISE DER PLÄTZE:

Logen, 1. Rang und 1. Parkett . . . . .	Mark 1.50	} inklusive Garderobe
2. und 3. Parkett . . . . .	Mark 1,—	
2. Rang . . . . .	Mark 0.50	

exklusive der städtischen Billetsteuer.



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 17. November 1907:  
Zum ersten Male:

## Der verlorene Sohn

Mimodrama in 3 Akten von Michel Carré Sohn.

Regie: Gustav Lindemann.

Leitung: Walter La Porte.

Pierrot, Vater . . . . . Theodor  
Madame Pierrot . . . . . Käthe  
Pierrot, Sohn . . . . . Julius

. . . . . Emilia Unda  
. . . . . Octav Klodnitzky  
. . . . . Meinhard Maur

## Die geflickte Braut

Für das Düsseldorfer  
Regie: Gustav Lindemann.

Leitung: Walter La Porte.

Andrason, ein humoristischer König  
Mandandane, seine Gemahlin . . .  
Dieselbe noch einmal . . . . .  
Feria, seine Schwester, eine junge  
Witwe . . . . .  
Mana } Hoffräulein der Feria {  
Sora } . . . . .  
Lato } . . . . .  
Mela } . . . . .

. . . . . Otto Stoeckel  
Kavalier . . . . . Octav Klodnitzky  
einer Leibwache . . . . . Theodor Kigler  
ter . . . . . Paul Henckels  
. . . . . Alfred Breiderhoff  
. . . . . Gustav Schwioger  
. . . . . Josef Coenen  
chen. Mohren. Bediente.

Nach dem 1. Stück 15 Min  
**Beginn d. Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende**  
Die Tageskasse (Ein  
Telephonische Billetbestellungen können  
Die vorausbestellten Billets müssen am  
wird anderweitig darüber verfügt. V  
alle Plätze beginnt am Vorm  
sowie bei der Buchhandlung Müllern &  
in dem Passagebureau des Nordd. Lloy  
Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Fr

e fällt der Hauptvorhang.  
**Senöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlass 7 Uhr.**  
in 10—2 Uhr geöffnet.  
Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.  
Billets an der Kasse erhoben werden, sonst  
Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für  
nden Tages an der Tageskasse  
Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605),  
Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei  
6 (Telephon 7733—415 und 493).

Montag, 18. November, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
von Michel Carré fils. Musik von  
der Empfindsam  
Dienstag, den 19. November, ab

**Der verlorene Sohn**, Mimodrama  
**Die geflickte Braut** (der Triumph  
anz von Goethe.  
eine triviale Komödie für seriöse

Mittwoch, 20. Nov  
**A**  
Klavier — Cello — Geige — Gesang — Rezitation.  
Mitwirkende:  
Hjalmar Arlberg (Bariton), Hans Scheulen (Cello), Josef Morawetz (Geige).  
Am Klavier: Walter La Porte.  
**PREISE DER PLÄTZE:**  
Logen, 1. Rang und 1. Parkett . . . . . Mark 1.50  
2. und 3. Parkett . . . . . Mark 1.— } inklusive Garderobe  
2. Rang . . . . . Mark 0.50 }  
exklusive der städtischen Billetsteuer.

Buchdruckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswertherstr. 21a.